

Verhandlungsschrift

über die 42. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Fußach vom 8.3.1994 im Gemeindeamt.

Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. Ernst Blum

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer den entschuldigten GV Lotte Laßner, Gerhard Sutter, Reinhard Blum, Helga Rudhardt, Franz Schneider, Karl Schutti, Erika Kilga und dem unentschuldigten Herbert Flatz sind alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend

Ersatzleute: Reinhold Grabher, Herbert Fitz, Josef Hagspiel, Christine Paterno, Marlies Weh, Karlheinz Adenberger und Walter Dlouhy.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Über Antrag des Vorsitzenden wird folgender Dringlichkeitsantrag einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

8. Firma Hopfner-Immobilien - Ausnahme nach der Baubemessungsverordnung

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 8.2.94
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Wasserwerk Hard-Fußach
 - a) Rechnungsabschluß 1993
 - b) Voranschlag 1994
4. Änderung von Landesgesetzen
 - a) Versteigerungsgesetz
 - b) Landesumlagegesetz
 - c) Luftreinhaltegesetz
5. Beschlußfassung über die Verordnung zur Einhebung einer Vergnügungssteuer
6. Antrag auf Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Fußach
7. Sportanlage MÜSS
 - a) Beschlußfassung der Anordnung der Flachbauten (Spielfelder)
 - b) Beschlußfassung der Brückenklassen (Traglast der Brücken über den Baumgartengraben)
8. Firma Hopfner-Immobilien - Ausnahme nach der Baubemessungsverordnung
9. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 41. Sitzung der Ge-

meindevertretung vom 8.2.1994 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Der Bürgermeister berichtet u.a.:
- über die Regelung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes zwischen dem Gemeindeverband und der Ärztekammer. Die Kosten tragen das Land und die Gemeinden je zur Hälfte;
 - über die geplante Errichtung eines Krematoriums in Feldkirch;
 - daß die Gemeinden Vorarlbergs nach dem neuen Grundverkehrsgesetz einen Beisitzer in die Grundverkehrs-Landeskommission entsenden;
 - zur S 18, daß von der Landesregierung auf die Fragen in der Stellungnahme der Gemeinde noch keine Antwort eingelangt ist und über die weitere Vorgangsweise (zwei Arbeitsgruppen für Sach- und Rechtsfragen im Landschaftsschutzverfahren;
 - Einreichung der reinen Straßenvariante zum § 4-Verfahren; (die landschaftsschützerischen Begleitmaßnahmen werden später in einem separaten Anhang eingereicht);
 - über die beabsichtigte Einsparung von Grundflächen für das Zollamt und durch Lärmschutzwände anstelle von Lärmschutzdämmen und daß sich Minister Klima gegen den Bau von hochrangigen Straßen und somit gegen die S 18 ausgesprochen habe;
 - daß nach dem Abschluß der EU-Verhandlungen in Brüssel voraussichtlich Mitte des Jahres eine Volksabstimmung stattfinden wird. Eine Informationsveranstaltung zum Thema EU-Beitritt wird für die Gemeinden des Rheindeltas am 14.4. in Höchst stattfinden;
 - daß die Gemeinde Fußach durch eine Planänderung der Radwegeverbindung nach Höchst-Lustenau von den Bauarbeiten nicht mehr berührt wird;
 - daß der Wasserverband Rheindelta die Pumpenrevision in Höchst und Fußach an die Firma Thaler, Hard, vergeben hat;
 - über die Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Höchst-Fußach im Pfarrsaal - starke Zunahme der Einsatztage;
 - über eine Besprechung aller 23 Bürgermeister der Abfallregion Unterland mit LR Gorbach zum Thema Standortabgabe im Zusammenhang mit der Dopenieerweiterung;
 - daß sich eine Gruppe von Frauen zu einer Arbeitsgruppe Altenbetreuung zusammengeschlossen hat. Sie wollen Bereiche der Altenbetreuung abdecken, die von den bestehenden Einrichtungen nicht erfaßt sind.
- Ein Brief von Frau Groß, Automatenhandel, Höchst, an die Gemeindevertretung zur ablehnenden Stellungnahme der Gemeinde bzgl. Aufstellung von Spielautomaten in

der Gaststätte "Inside" wird vollinhaltlich verlesen. In der Diskussion darüber gibt es Wortmeldungen wie: Es gab Beschwerden über Lärmbelästigungen durch jugendliche Gäste, Sachbeschädigungen durch Jugendliche, alkoholisierte Jugendliche; das Jugendschutzgesetz ist einzuhalten; Gendarmeriekontrollen wurden und werden durchgeführt; Harmlosigkeit bestimmter Spielgeräte; wenn die Jugendlichen im Ort keine derartige Betätigungsmöglichkeit haben fahren sie auswärts, usw.; über den Funkensonntag; er dankt den Frauen Jasmine Leonhartsberger, Christine Paterno u. Helga Rudhardt, die zum Jahr der Familie ca. 500 "Funkenküchle" gebacken haben, sowie GR Paul Moßbauer für die tatkräftige Unterstützung.

3. Es werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen:
 - a) Der Rechnungsabschluß 1993 und
 - b) der Voranschlag 1994 des Gemeindeverbandes Wasserverwerk Hard-Fußach.

4.
 - a) Zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtags über eine Änderung des Versteigerungsgesetzes wird über Antrag des Bürgermeisters mehrheitlich bei der Gegenstimme von Peter Brunner kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
 - b) Zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtags über eine Änderung des Landesumlagegesetzes wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
 - c) Zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtags über eine Änderung des Luftreinhaltegesetzes wird über Antrag des Vorsitzenden bei der Gegenstimme von GV Peter Brunner mehrheitlich kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

5. Über Antrag von Bgm. Ernst Blum wird mehrheitlich bei den Gegenstimmen von GR Paul Moßbauer, GR Reinhard Hämmerle und GVE Walter Dlouhy die Verordnung über die Einhebung einer Vergnügungssteuer in der beiliegenden Fassung beschlossen.

6. (GVE Reinhold Grabher nimmt die Befangenheit wahr)
Über Antrag des Ehrenausschusses wird mit 21 von 22 Stimmen gemäß den Richtlinien in geheimer Abstimmung beschlossen, Altbürgermeister August Grabher für seine Verdienste als Bürgermeister der Gemeinde Fußach von 1981 bis 1993 den Ehrenring der Gemeinde Fußach zu verleihen.
Als Stimmzähler fungierten die GV Sonja Hämmerle und

Wolfgang Ochsenreiter. Die Verleihungsfeier findet am 26.3.1994 statt.

7.
 - a) Über Antrag des Vorsitzenden wird der Anordnung der Flachbauten der "Sportanlage MÜSS" gemäß Lageplan vom 21.2.1994 einstimmig zugestimmt.
 - b) Die Sachlage bei den vorgesehenen Brückenklassen, Zufahrt Tennisplätze 5 t und Verbindung Polder 28 t, soll überarbeitet werden, da die vorgesehenen Belastungsgrenzen zu hoch erscheinen. Eine Reduzierung würde zu Kosteneinsparungen führen.

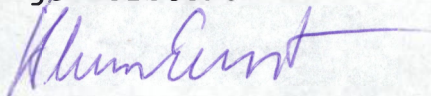
8. Über Antrag des Bürgermeisters aufgrund der Empfehlung des Bauausschusses wird der Firma Hopfner-Immobilien für ihre Bauvorhaben im Pertinsel einstimmig eine Ausnahme von der Verordnung über die bauliche Nutzung hinsichtlich der Höchstgeschoßzahl von 3 genehmigt.
Die vom Bürgermeister erteilten Ausnahme von den Richtlinien wegen der Dachneigung von 10 % wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

9.
 - a) Die Jahreshauptversammlung des Roten Kreuzes Vorarlberg findet am 25.3. statt. Der Bürgermeister ist verhindert. Es stellt sich niemand als Ersatz zur Verfügung
 - b) Die Marktgemeinde Lustenau veranstaltet vom 14.-27.3. eine Ausstellung zur Dorfentwicklung mit Schwerpunktveranstaltungen jeweils um 19 Uhr; am 17.3. Verkehr, am 22.3. Siedlungsraum und am 23.3. Landschaft.
 - c) Bgm. Ernst Blum bringt vor, daß die Veröffentlichung zur Verwendung des Hauses Hinterburg 2 (Cafe) in der Fraktionsschrift "Mir Fußacher" nicht zum Nutzen der Bevölkerung sei und eventuell falsche Hoffnungen wecke. Es sei auch der Ausschubarbeit nicht dienlich und mache die Abklärungsphase schwieriger. Er habe in der letzten Sitzung berichtet, daß im Dorfentwicklungsausschuß Verwendungsmöglichkeiten geprüft werden. GVE Christine Paterno erklärt dazu, daß die Idee unabhängig vom Dorfentwicklungsausschußⁱⁿ der Fraktion entstanden sei.
Vizebgm. Mag. Christoph Mathis berichtet sodann über den neuesten Stand:
 - Ein Tourismusfachmann hat das Gebäude besichtigt;
 - ein Architekt aus Höchst wird eine Planskizze

- mit Kostenschätzung für den Umbau als Konditorei/Cafe erstellen;
- das gesamte Erdgeschoß ist für diesen Zweck zu groß;
 - es wird eine Rentabilitätsrechnung ange stellt;
- d) GV Sonja Hämmerle erkundigt sich, wann mit der Beleuchtung und dem Gehweg im Bereich Wohnanlage der VOGEWOSI bis Höchster Straße zu rechnen ist.
- e) Zur Anfrage von GV Mag. Carmen Schneider zur Errichtung der geplanten Tennisplätze erklärt der Bürgermeister, daß wegen der Umwidmung der erforderlichen Grundfläche weitere Begehungen und Gespräche im Gange sind.

Schluß der Sitzung: 22.20 Uhr

Bürgermeister:



Schriftführer:

